

Wiederholung Globalisierung

Phasen:

1 Phase (ca.1975)

- Erschließung neuer Märkte durch globale Produkte
- Lediglich Export von Waren

2 Phase (ca.80er Jahre)

- Erste Montageaufträge bei Nutzung von Kostenvorteilen, z.B. Produktfertigung im Ausland

3 Phase (ca. 90er Jahre)

- Globale Informationsstruktur durch Vernetzung
- Komplette Auslandsfertigung auf neuen Märkten
- Firmentätigkeit im Ausland

4 Phase (21. Jahrhundert)

- Erweiterung zu transnationalen Gruppen des Welthandels (planetare Visionen)
- Globale Strategien für Wettbewerbsvorteile

Merkmale:

- Wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Verflechtung
- Internationalisierung und Liberalisierung des Welthandels
 - Freier Kapital- und Warenverkehr (Abbau von Handelshemmnissen)
 - Erschließung neuer Absatzmärkte
 - Ziel: Wohlstand für alle
- Entstehung globaler Normen (Infrastruktur/Logistik)
- Expansion der Wirtschaft:
 - Outsourcing von Produktion/neg. Standorte
 - Effizientere Standortwahl (Standortfaktoren > Kosten, Arbeitskräfte, etc.)

Kritik:

- Pro Globalisierung
 - Verbesserung des internationalen Handels > Firmen können ihren Standort erweitern und neue Arbeitsplätze schaffen > Verbesserung der Wirtschaftsleistung durch Arbeitsteilung > höherer Wohlstand
 - Erschließung neuer Absatzmärkte und Zielgruppen > Chancen für Wirtschaft
 - Verbesserte und Vereinfachte Kommunikation durch internationale Vernetzungen und ausgebaute Infrastruktur
 - Wegfall von Grenzkontrollen, freier Warenaustausch und Kapitalfluss (in den entsprechenden Wirtschaftsräumen) > Schnellere und unkompliziertere Rahmenbedingungen für allg. Reisen und Unternehmensstandorte bzw. für Ausländische Direktinvestitionen

- Contra Globalisierung
 - Verstärkter Konkurrenzkampf für kleinere Betriebe durch ausländische Unternehmen, außerdem Bildung möglicher Monopole
 - Verstärkte ökologische und soziale Belastungen durch Abbau von Rohstoffen (schlechte Arbeitsbedingungen, hohe Umweltbelastungen, Ausbeutung der Entwicklungsländer) ; Produktion von Waren (mangelnde Absicherung und Bezahlung der Arbeitskräfte, geringes Sicherheitsniveau) und Transport (hohe CO2-Bilanz, Verlust von Nährstoffen von Lebensmitteln)

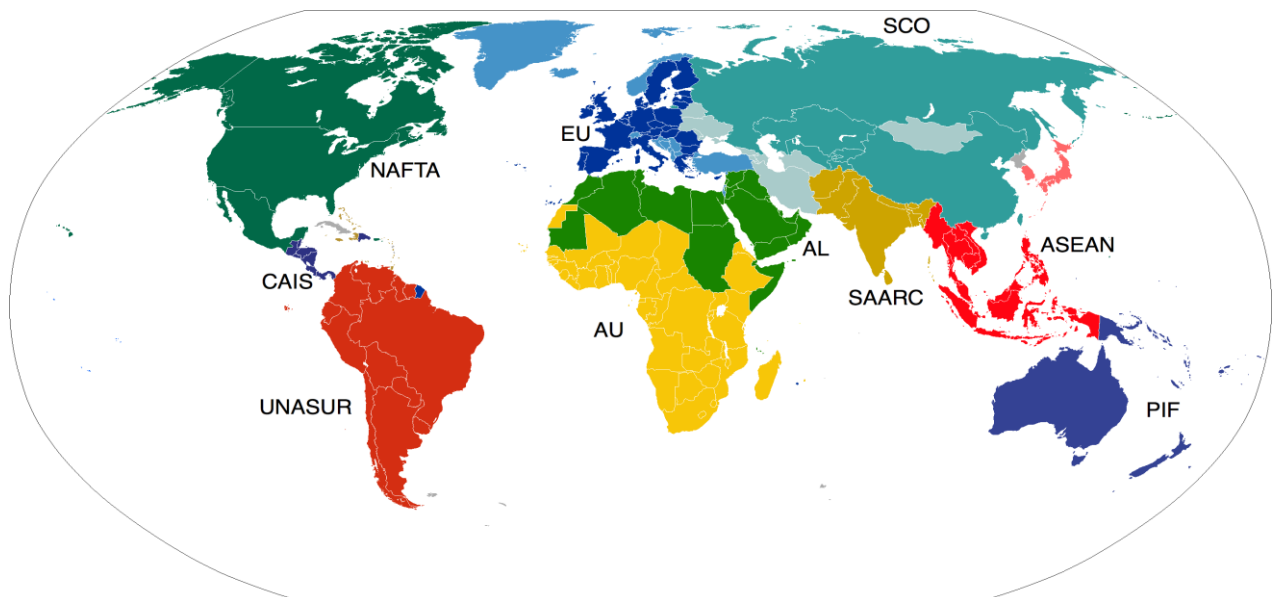
Welthandel

Handelsbedingungen:

- Positive Entwicklung bei IL und Schwellenländer
- Beispiel Triade: Europa – Nordamerika – Region Asien-Pazifik
 - Sehr große Handelsströme zwischen diesen drei Regionen

Handelsvolumen:

- Bezeichnet die transferierten Leistungen (Güter, Geldmittel)
- Ausgeprägter Binnenhandel innerhalb der Wirtschaftsbündnisse (z.B. EU)
- Ansonsten internationaler Handel mit starker Verflechtung vor allem in der Triade

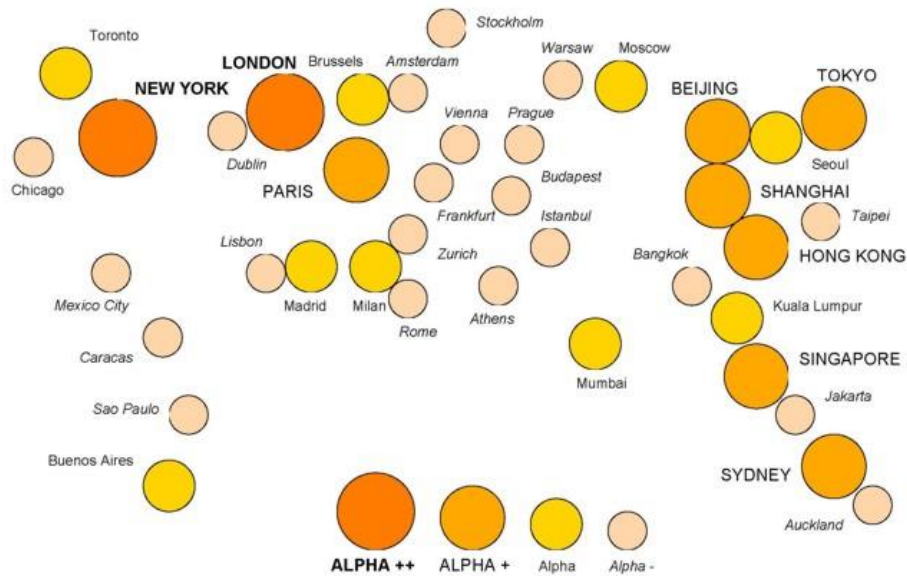


Global Player:

- Weltweit agierendes Unternehmen mit internationalen Standorten
- Ausgelagerte Produktion, Verwaltung und Firmensitz
- Ausnutzung von globalen Standortfaktoren (günstige Arbeitskräfte, Steuervorteile > harte und weiche Standortfaktoren)
- Beispiele: Walmart, Coca-Cola, Shell, General Motors und Exxon Mobil

Global City:

- Signifikante Merkmale:
 - Konzentration der Weltwirtschaft (häufig Sitz von Global Player: Unternehmen, Banken, Versicherungen)
 - Unabhängig, Selbstständig vom Umland > Agglomerationsräume
 - In der Regel politisches Zentrum und Knotenpunkt der Infrastruktur
- Beispiele: New York, Tokio oder London



Aspekte für ein mögliches Fazit:

